

# Duo Doktor Kramer



Nicolò Kramer und Dr. Rüdiger Fock alias „Doktor Kramer“ (Foto Margarete Olschowka)

Ein Klavier, eine Stimme und ein verblüffender Erfolg:

Von Friedrich Hollaender über Hans Albers und das Wirtschaftswunder bis zu Max Raabe:

Deutschsprachige Chansons hatten und haben es in sich!

Genau wie Doktor Kramer: Die Lieder erzählen ebenso wie die charmanten Moderationen herrlich skurrile Geschichten, öffnen das Tor zu kleinen Idyllen oder gar in die große, weite Welt und berühren - die Musiker immer - und im schönsten Fall auch ihr Publikum.

In ihrem aktuellen Programm gehen sie mit dem Publikum auf Zeitreise in die große Ära der Unterhaltungsmusik in den 20er und 30er Jahren, als Text wie Melodie der populären Schlager eine bis heute unerreichte Qualität entwickelten: Ironie und großes Gefühl, Auflehnung aber auch purer Nonsens...

Dargeboten von zwei erfrischend natürlichen Musikern, die der stetige Erfolg ihres Projekts selbst immer wieder am allermeisten verblüfft: Offenbar treffen sie einen Nerv bei ihrem Publikum, denn seit den ersten Konzerten im Herbst 2014 in einem kleinen Künstleratelier im Souterrain, bei dem das Publikum die Kellertreppe hoch bis auf die Straße hinaus stand, ist das Duo Doktor Kramer stets vor (über)vollen Häusern aufgetreten. Die begehrten Karten sind zumeist Wochen im Voraus vergriffen. Zwar sind die Konzertorte mit dem Erfolg mittlerweile etwas größer geworden, doch die räumliche Nähe zum Publikum ist zweifellos eines ihrer Erfolgsgeheimnisse, so daß sie auch weiterhin gern in kleineren Sälen auftreten.

## Reaktionen:

### Aus dem Publikum:

- "Un délice pour les oreilles et le coeur!"
- "Genießen und gleichzeitig klüger werden"

### Pressestimmen:

- "Mit großer Leichtigkeit und sehr viel Charme verstehen es die beiden Künstler, ihr Publikum vom ersten Ton an zu fesseln und zu verzaubern."
- "Chansons und Couplets verschiedener Epochen... Was zunächst ein wenig verstaubt klingt, entpuppt sich mit dem Duo DOKTOR KRAMER als sehr zeitgemäß, kein bisschen Retro"

## Biographisches:

### Der Doktor

Doktor Rüdiger Fock, der Pianist des Duos. Nach fundiertem klassischem Klavierunterricht in seiner Jugend wandte er sich in den letzten Jahren mit Leidenschaft dem Jazz zu. Als Mitglied des (inzwischen aufgelösten) SWINGSYNDIKATS zählt er gemeinsam mit Nicolo Kramer zu den Preisträgern des 16. Summer Jazz Festivals 2011 in Pinneberg. Rüdiger Fock leitet sein eigenes Jazz-Trio und ist darüber hinaus Mitglied weiterer Bands.

Als Liedbegleiter hat er nun noch ein weiteres ungemein spannendes Tätigkeitsfeld gefunden, und neuerdings vertont er sogar Texte.

### Der Kramer

Nicolo Kramer, die Stimme des Duos. Gemeinsam mit dem Doktor machte er vor etlichen Jahren als Jazzer die ersten Schritte auf der Bühne (s.o.). Ähnlich wie sein kongenialer Begleiter am Klavier hat er schon in jungen Jahren klassischen Instrumentalunterricht erhalten, in seinem Fall als Klarinetist.

Später erarbeitete er sich vermittels eines mehrjährigen professionellen Gesangsunterrichts das notwendige handwerkliche Rüstzeug, um auf der Bühne mehr als nur den Refrain singen zu können. Unter den Gesangspädagogen und Dozenten, die seinen Gesangsstil prägen, waren und sind bspw. Geraldine Zeller, Melvin Edmondson und Silvia Droste.

Nicolo Kramer leitet ein eigenes Jazz Projekt (The Cole Chandler Quartet), ist daneben fester Vokalist der traditionsreichen Hamburger Hot-Swing-Band „Harlem Jump“ und tritt regelmäßig mit weiteren Bands im Norddeutschen Raum auf. Daneben ist er auch als professioneller Vorleser aktiv.

# Zusammenspiel

Gutes entsteht oft zufällig. Auch das Duo "Doktor Kramer" ist solch ein Kind des Zufalls:

Manchmal, wenn ein Jazz-Abend lang und länger wurde und das Publikum auch nach der dritten Zugabe noch nach mehr verlangte, griffen Rüdiger Fock (der "Doktor") und Nicolo Kramer (der "Kramer") mehr oder weniger spontan in die Hirnschubladen, in denen ein beträchtlicher Teil des Abendländisch-Holsteinischen Liedgutes ihrer Kindheit und Jugend schlummerte. Den Anfang machten damals Hans Albers' Gassenhauer aus den dreißiger und vierziger Jahren.

Mit den Gelegenheiten wuchs ihr (nur vermeintlich) leichtes Repertoire ständig um weitere Perlen der Kleinkunst und wurde schließlich zu einem eigenständigen Abendprogramm.

Die beiden Gemahlinnen behaupten gelegentlich, ihre Männer seien versehentlich bei der Geburt voneinander getrennt worden...

Zwar ist dies angesichts der sieben Jahre, die zwischen ihren Geburtsdaten liegen, eine Vorstellung, die ins Reich der Legenden verwiesen werden muß, auffällig ist allerdings doch, daß Doktor und Kramer sich auf der Bühne nahezu blind verstehen. Ihre diesbezügliche Seelenverwandschaft ist den beiden sehr teuer, denn aus der Zusammenarbeit mit anderen Musikerkollegen wissen sie, wie selten diese reibungs- und wortlose Kommunikation in ihrem Gewerbe ist. Ein Grund, weshalb sie aufeinander als Bühnenpartner nicht verzichten möchten und sich als Duo Doktor Kramer zu zweit genügen.

Bandinfos: [www.doktorkramer.jimdo.com](http://www.doktorkramer.jimdo.com)